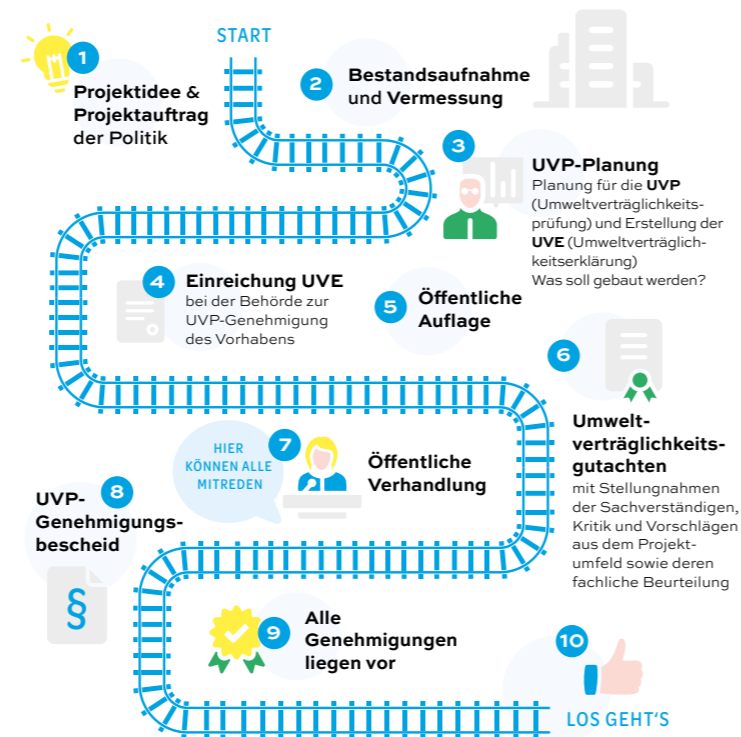


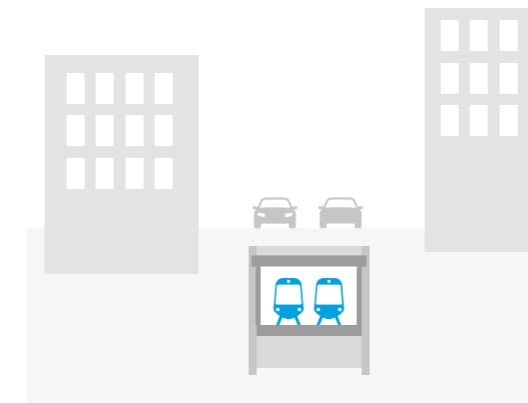
DIE UMWELTVERTRÄGLICHKEITS-PRÜFUNG - WIE LÄUFT SIE AB?

Das **UVP-Verfahren** bietet für jeden Bürger die Möglichkeit, sich in das Projekt S-LINK miteinzubringen bzw. Einblick in das Projekt zu bekommen.



BAUMETHODE

Das erste Vorhaben des S-LINK vom Lokalbahnnhof bis Mirabellplatz wird großteils in **Deckelbauweise** durchgeführt. Sie ist die in diesem Bereich bestmögliche und schnellste Bauweise. Die Unterfahrung des Fünfhaus-Viaduktes erfolgt in **Tunnelbauweise**.



DECKELBAUWEISE

Bei der Deckelbauweise handelt es sich um ein gängiges, sehr robustes Bauverfahren zur Herstellung von Tunneln und Baugruben. Dabei werden zuerst die Seitenwände hergestellt und darauf der Deckel betoniert. Da der weitere Ausbau unter dem Deckel erfolgt, steht die Oberfläche relativ schnell wieder dem Verkehr zur Verfügung.

TUNNELBAUWEISE

Bei der Tunnelbauweise wird der Ausbruch durch unterirdische Aushubarbeiten erreicht.

1. VORHABEN

LOKALBAHNHOF SALZBURG BIS MIRABELLPLATZ

KONTAKT

S-LINK

Salzburger Regionalstadtbahn
Projektgesellschaft mbH
Rathausplatz 1
5020 Salzburg

+43 662 8042 4073
@ office@s-link.at

Die Stadt Salzburg ist das Zentrum einer wachsenden Region. Aktuell pendeln täglich rund 60.000 Menschen in die Landeshauptstadt – Tendenz steigend. Besonders während des Berufsverkehrs wird die Stauproblematik sichtbar. Dazu kommen noch jährlich etwa neun Millionen Tagestouristen.

Der S-LINK soll den öffentlichen Verkehr in Salzburg zukunftsfit machen, die Verkehrsströme entzerren und die Möglichkeit bieten, weitere Strecken einzubinden. Ziel ist es, eine attraktive, schnelle Verbindung der Stadt mit der Region zu schaffen. Das Gesamtprojekt wird im Endausbau als Verlängerung der Lokalbahn den Salzburger Hauptbahnhof mit der Stadt Hallein verbinden.

Warum der S-LINK Sinn macht:

- + gute Erreichbarkeit der Haltestellen
- + bessere Anbindung des Großraums Salzburg an die Stadt
- + attraktive Fahrzeiten, modern, bequem und günstig
- + Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene
- + Reduktion von Stau
- + umwelt- und klimafreundlich
- + abgestimmte Taktung mit dem bestehenden Nahverkehr
- + bessere Anbindung der linken Salzachseite
- + dauerhaft leistungsfähiger Nord-Süd-Korridor im öffentlichen Verkehr



PROJEKT-ZEITPLAN



TRASSENVERLAUF 1. VORHABEN

Der Mirabellplatz als zukünftiger Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs ist die logische erste Haltestelle des S-LINK. Aus verkehrsplanerischen Gründen hat sich die unterirdische Variante hier als beste Lösung erwiesen.



BRINGT DEN VERKEHR AUF SCHIENE.

ANMELDUNG NEWSLETTER

Sie möchten über die nächsten Fortschritte und Meilensteine des S-LINK informiert werden? Teilen Sie uns Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse mit und wir halten Sie gerne auf dem Laufenden.

Vorname: _____

Nachname: _____

E-Mail: _____

- Ja, ich bin damit einverstanden, über die weiteren Schritte des S-LINK informiert zu werden. Die datenschutzrechtlichen Richtlinien für unser Infomail finden Sie unter www.s-link.at/kontakt